

Wanderfahrer gut aufgestellt



Samstag, 28. Februar, kurz vor 16 Uhr. Das Bootshaus brummt wie ein Bienenstock. Fast jeder der 80 Plätze ist besetzt: Der Bezirk 4 des Landesverbands NRW ist zu Gast beim KC Zugvogel. 15 Vereine sind zur Verleihung der Wanderfahrerabzeichen gekommen.

Als Andrea Sprenger gewohnt souverän die Anwesenden begrüßt, wird es erwartungsvoll still. In den folgenden 2 Stunden reiht sich ein begeisterter Applaus an den nächsten: 39 Ehrennadeln streut Niko Tessin, seit einem Jahr Wanderwart des Bezirks 4, in die fröhliche Runde. Los geht es mit den Bronze-Abzeichen. Der Zugvogel ist gleich mit drei Frauen vertreten, die in ihrem ersten Paddeljahr die notwendigen 500 Kilometer notieren konnten: Bettina Beginn, Barbara Kirch und Heike Diekmann.

Bei den silbernen Nadeln hält Matthias Fink die Fahne der Zugvögel hoch. Hier sind der Godesberger und der Eschweiler Kanuclub stärker – mit 3 bzw. 2 Kandidaten. Sie alle haben 4000 Kilometer hinter sich gebracht

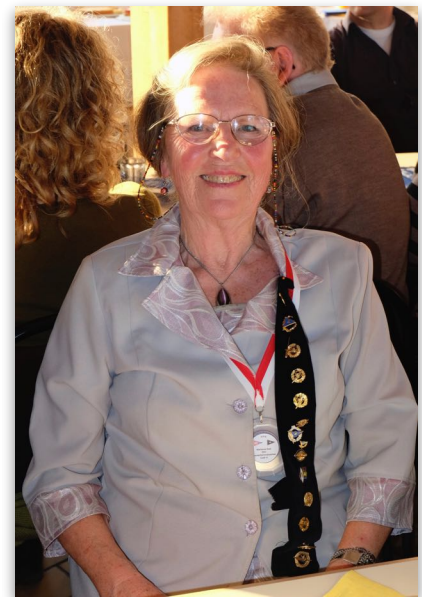
Gold für Norbert Domgörgen.

Nach oben hin wird naturgemäß die Luft dünner: Nur 4 Männer knackten in der vergangenen Saison die magische 8000-er-Grenze. Ehrevoll vertritt Norbert Domgörgen die Zugvögel in dieser Kategorie. Er hat sich stilvoll in Anzug und Krawatte geschmissen. Wer jedoch denkt, dies sei dem Anlass geschuldet oder diene der angemessenen Darstellung des Zugvogels, sieht sich enttäuscht: Das respektable Aussehen ist einem hohen, runden Geburtstag geschuldet, der am Abend noch gefeiert werden soll.



Das As der Zugvögel:

Marianne Esser



Bei den Klassen Gold-10-fach bis Gold-40-fach müssen die Zugvögel in dieser Saison passen. Stechen jedoch bei Gold-45-fach mit ihrem unschlagbaren Trumpf: Marianne Esser hat nach dem Erreichen der 6400-er-Marke 45 Jahre die Bronze-Distanz bewältigt! Niko lässt es sich nicht nehmen, die Auszeichnung mit eigener Hand an ihre beeindruckend geschmückte schwarze Schärpe zu heften. Und Marianne kündigt an, dass das Ende der

Fahnenstange noch lange nicht erreicht ist. Wir können uns also darauf freuen, in der Spitzenklasse auch in Zukunft äußerst würdig vertreten zu sein. Dass in diesem Jahr der Globus für 40.000 gepaddelte Kilometer an Gabi Koch, 1. Vorsitzende des Bezirks 4 vom Postsportverein Bonn, und an die vereinslose Christine Ptoking, verdient alle Achtung. Ist für uns aber leicht zu verschmerzen: Der Globus ist schon längst Bestandteil von Mariannes Ordensspange.

einen dazu, sich auch in diesem Jahr wieder auf turbulente Kleingewässer zu wagen.

Wanderpaddler zu Gast bei Freunden

Die vereinsübergreifende Achtung der erreichten Leistungen und die zahlreichen Kuchen-, Käse- und Suppenspenden führen zu einer sehr entspannten Stimmung.



Am Rande der Veranstaltung wurden schon wieder über jegliche Grenzen hinweg gemeinsame Ausflüge geplant.

Im kommenden Jahr soll die Wanderfahrerehrung beim WSC Dormagen stattfinden. Es sieht so aus, als werde ein Teil der Zugvögel stilecht im Kajak dorthin anrücken.

Text: Heike Diekmann
Bilder: Matthias Fink



Nach den offiziellen Bezirksehrungen nutzt Andrea die Gunst die Stunde, die Vereinerung von Heike Diekmann und Barbara Kirch nachzuholen, die beide an der Matinee im Januar nicht teilnehmen konnten: Barbara für die Bronze-Distanz, Heike hat mit 891 Kilometern den Damenpreis erfahren.

Über den Tellerrand hinaus

Nach dem förmlichen Teil erfreuen sich die Wanderpaddler mit wohligem Gruseln an Oliver Ostertags wagemutigen und filmisch rasant in Szene gesetzten Einsätzen auf der Soca. Und die vielfarbigen Eindrücke von Sault-Brénaz ebenfalls von Oliver verlocken sicherlich die andere oder den

